

Bau einer Heckablage im Stil der Aktuellen V-Klasse für alle W639

Ich habe mir auch mal Gedanken zum Thema Heckablage gemacht..

Zielrichtung war: Fest eingebaut, Klappbar, bei Bedarf schnell entfernt ohne Werkzeug.

Habe mich von der aktuellen V-Klasse inspirieren lassen und ein Fach für 2 Einkaufskörbe integriert.

Die Ablage ruht hinten auf der Auflage für die Gepäckabdeckung und vorne habe ich zwei Metallscharniere von einem Klappbett verwendet. Diese sind links und rechts durch die Verkleidung an einem Karrosseriemetallträger befestigt.

Der Vorteil: Ich habe die volle Durchlademöglichkeit und keine Fußstützen im Weg!

Kosten inklusive gebrauchtem Gästebett von Ebay Kleinanzeigen ca. 150 Euro..

Benötigt werden:

- Kantholz 6x4cm
- Kantholz 2x4cm
- Spanplatte/ Sperrholz 8mm
- Holzleim
- Schrauben
- Scharniere aus einem Metallbett
- Teppich
- Schrauben m8
- Hutmutter m8
- Metallwinkel 150x40

Achtung!

Bei dem Bau dieser Ablage müssen Löcher in die Seitenverkleidung gebohrt werden!

Weiterhin ist der Umgang mit einer Flex/Metallsäge und eventuell mit einem Schweißgerät erforderlich!

Die Breite der Ablage richtet sich nach dem Abstand der Seitenverkleidungen. Ich glaube das ist bei MOPF/ Vor-MOPF unterschiedlich. Bei mir ist die Ablage 140 cm breit.

Die Länge richtet sich nach der Stellung der zweiten Sitzreihe. Bei mir ist der Abstand von Rückenlehne zur Heckklappe 120 cm. Die Ablagen sind jeweils 50 cm lang.

So bleibt genügend Abstand, damit man die Rückenlehne noch verstellen kann.

Hat man eine dritte Sitzreihe oder die Rückbank weiter hinten, ändern sich diese Maße natürlich.

Als Basis dient ein altes Gästebett mit Sofafunktion. Ich habe es von Ebay Kleinanzeigen. Es gibt es aber auch noch in neu. Davon brauchen wir nur den Scharniermechanismus und die

Verstärkungsstreben.



Nachdem das Bett in seine Einzelteile zerlegt ist, werden die Scharniere links und rechts durch die Seitenverkleidung an einer dort befindlichen Metallstrebe angeschraubt.

Hierzu sind entsprechende Löcher in M8 zu Bohren. Die Scharniere werden dann mit M8 Schloßschrauben und selbstsichernden Muttern befestigt.





Zur Stabilisierung wird die originale Strebe vom Bettgestell verwendet.

Diese muß zuvor auf die richtige Länge gekürzt und anschließend verschweißt werden.
Alternativ kann man auch schrauben. Dann liegt dort die hintere Hutablage auf.



Nun zum Bau der Hutablage. Diese ist zweiteilig ausgeführt und damit klappbar. Falls man man

mal sperrige Gegenstände transportiert sehr wichtig.

Angefangen wird mit dem Grundgerüst aus Dachlatten 2x4cm.

Diese werden in dem entsprechenden Abstand von Seitenverkleidung zu Seitenverkleidung mit Querstreben verschraubt und verleimt.



Anschließend wird eine Spanplatte oder Faserplatte auf das Gerüst verschraubt und verleimt.

Man kann auch Pappelsperholz nehmen wegen dem Gewicht. Ich wollte so günstig wie möglich bauen und habe Spanplatte verwendet. Die Stärke beträgt 8mm. So sieht das ganze dann eingebaut aus:



Verbunden mit den Scharnieren wird das ganze über M8x70 Schloßschrauben. Zum Befestigen habe ich M8 Hutmuttern verwendet, so ist das ganze ohne Werkzeug demontierbar.



Dazu wird der Holzrahmen an der entsprechenden Stelle für das Scharnier ausgeklinkt.



Nun geht es an den Bau der Ablage mit dem Staufach.
Möchte man das Staufach nicht haben, so wird die zweite Ablage analog der ersten gebaut.

Wir fangen jetzt an mit einem Rahmen aus Kantholz 6x4cm sowie Schalbrettern 2x10 cm.
Mit den Schalbrettern kann man am besten die Rundung am Ende der Seitenverkleidung verwirklichen.



Gut zu sehen ist hier wieder die Ausklinkung für die Scharniere links und rechts.

Auf diesen Rahmen wird wieder eine Spanplatte 8mm verleimt und verschraubt. Diese Platte bildet dann die Unterseite der Ablage.

Nun kann das Ganze mittels der M8 Schloßschrauben probemontiert werden.



Gut zu sehen die Deckplatte der hinteren Ablage und das entstandene Staufach in der vorderen Ablage. Die Schloßschrauben habe ich oben bündig versenkt und mittels Kraftkleber mit der Deckplatte verklebt. (Zu sehen an den braunen Flecken an der hinteren Ablage. Der Deckel besteht auch aus einer Spanplatte, befestigt mittels Klavierscharnieren.



Die Befestigung der Ablage erfolgt über Metallwinkel an den original Aufhängepunkten der Kofferraumabdeckung. Gut zu sehen links und rechts. Nachdem der Rohbau steht, wird dieser geschliffen an den Kanten und anschließend mit Teppich bezogen. Wichtig hierbei ist, dass es ein Teppich ohne Kaschierung ist.

Dieser ist dünn genug (3mm) und flexibel.

Ich habe meinen von tedox. Günstig ist er mit 2 Euro pro Meter auch noch.

Geklebt habe ich den Teppich mit Montagekleber von Hornbach (Fa. BOSTIK) Pattex hat nicht funktioniert und ist auch zu teuer.



Die Seiten der Ablagen habe ich schwarz lackiert.

Wenn alles bezogen ist, sieht die nun fertige Ablage so aus:



Der Griff für das Staufach ist von einer Reserveradmulde aus einem Opel Omega B.
(Weil der halt da war) Da muss jeder selbst den für sich ansprechendsten Griff auswählen.



Falls jemand diese Anleitung als Anregung gebrauchen kann, würde ich mich freuen!
Trotzdem übernehme ich keinerlei Garantie und auch Gewährleistungs- und Schadensansprüche werden ausgeschlossen!

Gruß Gordon